



Monatsinfo | Monthly Information

September | 2025

VAB Reports



Monatsinfo | Monthly Information **September | 2025**

Banken und Kredit | Banks and Credit

CRR III | CRR III

RTS zu Verlusten aus operationellen Risiken | RTS on operational risk losses

Am 4. August 2025 hat die EBA [finale RTS-Entwürfe](#) zu Verlusten aus operationellen Risiken im Rahmen der Umsetzung des EU-Bankenpakets veröffentlicht.

Dabei geht es um Folgendes:

- Die Festlegung eines internationalen Standards entsprechenden Risikotaxonomie für operationelle Risiken sowie eine Methodik zur Klassifizierung der in Verlustdatensätzen enthaltenen Verlustereignisse auf Basis dieser Risikotaxonomie; insbesondere ist eine Liste von Arten, Kategorien und Merkmalen operationeller Risikoreignisse enthalten, die Institute bei der Erfassung von Verlusten aus operationellen Risiken gemäß dem aktuellen Rahmenwerk und den internationalen Standards verwenden müssen;
- Auslegung des Begriffs der Bedingung „unverhältnismäßig aufwendig“ für die Berechnung des jährlichen operationellen Verlusts gemäß Art. 316 Abs. 3 CRR. Für solche Konstellationen sehen die RTS eine vorübergehende Befreiung von der Verpflichtung zur Berechnung des jährlichen operationellen Verlusts vor;
- Vorgaben dazu, wie Institute die Anpassungen ihres Verlustdatensatzes nach Einbeziehung von Verlusten aus fusionierten oder erworbenen Unternehmen oder Tätigkeiten gemäß Art. 321 Abs. 2 CRR vorzunehmen haben.
- Maßgaben zur Berechnung des jährlichen operationellen Verlusts, wenn keine Daten zu historischen Verlusten verfügbar sind.

Die RTS werden nach der Verabschiedung durch die EU-Kommission im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

On 4 August 2025, the EBA published [final draft RTS](#) on operational risk losses as part of the implementation of the EU banking package.

This involves the following:

- The establishment of a risk taxonomy for operational risk in line with international standards and a methodology for the classification of loss events contained in loss data sets based on such taxonomy; in particular, a list of types, categories and attributes of operational risk events that institutions are required to use when recording losses arising from operational risk in accordance with the current framework and international standards;
- Interpretation of the term ‘disproportionately costly’ for the calculation of annual operational loss in accordance with Article 316(3) CRR. For such cases, the RTS provide for a temporary exemption of the obligation to calculate the annual operational loss;
- Regulations on how institutions should adjust their loss data sets following including losses from merged or acquired entities or activities in accordance with Article 321(2) CRR.
- Rules on calculating annual operational losses where historical loss data is not available.

The RTS will enter into force upon publication in the EU Official Journal.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Krypto-Assets in der CRR | Crypto-Assets in CRR

RTS zur aufsichtlichen Behandlung von Krypto-Asset-Positionen gemäß CRR | Draft RTS on the prudential treatment of crypto-asset exposures under CRR

Am 5. August 2025 veröffentlichte die EBA ihren Entwurf für [RTS zur aufsichtlichen Behandlung von Krypto-Asset-Positionen](#) gemäß der CRR.

Die RTS legen die technischen Einzelheiten fest, die Institute zur Berechnung und Aggregation von Krypto-Asset-Positionen im Rahmen ihrer aufsichtsrechtlichen Behandlung benötigen. Sie finden Anwendung auf CRR-Kreditinstitute sowie auf Wertpapierfirmen, die Krypto-Asset-Positionen halten und hierfür Eigenmittelanforderungen berechnen müssen. Die nun veröffentlichten RTS sollen eine EU-weite Harmonisierung der Eigenkapitalanforderungen für Krypto-Asset-Positionen schaffen.

Im Einzelnen behandelt der Entwurf folgende Aspekte:

- Kapitalbehandlung für Kreditrisiken, Kontrahentenrisiken, Marktpreisrisiken und Bewertungsanpassungsrisiken bei Asset-referenzierten Token (ARTs), die sich auf ein oder mehrere traditionelle Vermögenswerte beziehen;
- technische Regelungen zur Verrechnung (Netting), Aggregation von Long- und Short-Positionen, Kriterien zur Anerkennung von Absicherungsgeschäften bei sonstigen Krypto-Assets sowie Berechnungsformeln für die Ermittlung des Positionswerts im Rahmen des Kontrahenten- und Marktrisikos;
- eine Klarstellung zur Aggregation von Long- und Short-Positionen bei der Ermittlung des Positionslimits.

Die RTS treten mit ihrer Veröffentlichung im EU-Amtsblatt in Kraft. Der Verband wird Sie hierzu gesondert informieren.

On 5 August 2025, the EBA published its draft [RTS on the prudential treatment of crypto-asset exposures](#) under CRR.

The draft RTS specify the technical elements that institutions need to calculate and aggregate crypto-asset exposures for prudential purposes. They apply to CRR credit institutions and investment firms that hold crypto-asset exposures and are required to calculate own funds requirements for these positions. The RTS aim to ensure a harmonised application of own funds requirements for crypto-asset exposures across the EU.

Specifically, the draft RTS address the following areas:

- The prudential treatment of credit risk, counterparty credit risk, market risk and CVA risk for asset-referenced tokens (ARTs) referencing one or more traditional assets;
- Technical provisions on netting, aggregation of long and short positions, eligibility criteria for hedging arrangements in relation to other crypto-assets, and formulas to determine exposure values for counterparty credit risk and market risk purposes;
- A clarification on how long and short positions should be aggregated for the purposes of the position limit.

The RTS will enter into force upon publication in the Official Journal of the European Union. The Association will keep you informed accordingly.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

CRD VI | CRD VI

EBA konsultiert überarbeitete Leitlinien zur internen Governance | EBA consults on revised Guidelines on internal governance

Am 7. August 2025 hat die EBA eine Konsultation zur [Überarbeitung der Leitlinien zur internen Governance gemäß der CRD](#) veröffentlicht.

Bei den Änderungen handelt es sich um Anpassungen, die sich aus der **CRD VI** sowie anderer relevanter Rechtsakte, insbesondere der DORA, ergeben. Die EBA ist nach Art. 74 Abs. 3 CRD beauftragt, Leitlinien zu internen Governance-Strukturen, -Prozessen und -Mechanismen für die Institute zu entwickeln.

Die Konsultation behandelt unter anderem folgende Aspekte:

- Konkretisierung der Anforderungen gemäß Art. 88 Abs. 3 CRD VI, um sicherzustellen, dass jedes Mitglied des Leitungsorgans, jede Führungskraft und jeder Inhaber einer Schlüsselfunktion über eine schriftliche Beschreibung seiner Rolle und Aufgaben verfügt;
- Erstellung einer Aufgabenübersicht für die Mitglieder des Leitungsorgans, die Führungskräfte und die Inhaber von Schlüsselfunktionen;
- Spezifische Leitlinien für Drittstaatenzweigstellen, um einen belastbaren Governance-Rahmen sicherzustellen. Dies umfasst insbesondere Vorgaben zum lokalen Management (Abs. 90a ff.), zur Vermeidung von Substanzmängeln und sogenannten „Empty-Shell“-Strukturen (Abs. 89a, 90g), zu Anforderungen an interne Kontrollfunktionen (Abs. 90e, 90f), IKT-Risikomanagement und Informationsregister gemäß DORA (Abs. 90h) sowie zum Outsourcing- und Drittparteien-Risikomanagement (Abs. 91–93).
- Anpassung der überarbeiteten Leitlinien, um eine Angleichung an die DORA-Verordnung sicherzustellen und die Ergebnisse des EBA-Benchmarking-Berichts zu Diversitätspraktiken und geschlechtsneutralen Vergütungspolitiken zu berücksichtigen.

Die Frist zur Abgabe von Stellungnahmen ist der **7. Oktober 2025**. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen bis zum **1. Oktober 2025** entgegen.

On 7 August 2025, the EBA launched a consultation on the [revision of the Guidelines on internal governance under the CRD](#).

The proposed amendments reflect changes introduced by **CRD VI** as well as by other relevant legislative acts, in particular DORA. Pursuant to Article 74(3) CRD, the EBA is mandated to develop Guidelines on internal governance arrangements, processes and mechanisms for institutions.

The consultation covers, inter alia, the following aspects:

- Clarification of the requirements under Article 88(3) CRD VI to ensure that each member of the management body, each senior manager and each key function holder has a documented statement of role and duties;
- Preparation of a mapping of duties for the members of the management body, senior managers and key function holders;
- Specific Guidelines for third-country branches to ensure a robust governance framework. This includes, in particular, provisions on local management (paras. 90a et seq.), avoidance of insufficient substance and so-called “empty-shell” structures (paras. 89a, 90g), requirements for internal control functions (paras. 90e, 90f), ICT risk management and information register in accordance with DORA (para. 90h) as well as outsourcing and third-party risk management (paras. 91–93);
- Amendments to the Guidelines to ensure alignment with the DORA Regulation and to take into account the results of the EBA benchmarking report on diversity practices and gender-neutral remuneration policies.

The deadline for submitting comments is **7 October 2025**. We welcome your feedback by **1 October 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller
Referent Recht | Referent Legal



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Umsetzung der CRD VI | Implementation of CRD VI

Entwurf des Bankenrichtlinienumsetzungs- und Bürokratieentlastungsgesetzes | Consultation on the CRD VI Implementation and Bureaucracy Reduction Act

Am 22. August 2025 hat das Bundesministerium der Finanzen den [Referentenentwurf des Bankenrichtlinienumsetzungs- und Bürokratieentlastungsgesetzes \(BRUBEG\)](#) veröffentlicht.

Das Gesetz dient der Umsetzung der CRD VI sowie von Änderungen der Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie (BRRD) und behandelt Aufsichtsbefugnisse, Sanktionen, Zweigstellen aus Drittländern sowie Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungsrisiken und bestimmte Aspekte der Mindestanforderung an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten. Es enthält außerdem einige Maßnahmen zur Entlastung der Kreditinstitute von Bürokratie.

Wesentliche Inhalte des Entwurfs sind:

- **Drittstaatenzweigstellen**
Die bisherige Regulierung der Drittstaatenzweigstellen von Banken wird im Wesentlichen durch eine 1:1-Umsetzung der CRD VI ersetzt. Diese umfasst detaillierte Anforderungen für Drittstaatenzweigstellen mit Erlaubnispflichten, Risikoklassifizierungen sowie Kapital-, Liquiditäts- und Governance-Anforderungen.
- **ESG**
Der Entwurf verpflichtet die Institute, ESG-Risiken umfassend in ihr Risikomanagement, ihre Governance-Strukturen und ihre Geschäftsstrategie einzubeziehen und hierzu konkrete Pläne zur Bewältigung finanzieller Risiken aus ESG-Faktoren – einschließlich der EU-weiten Transformation zur Klimaneutralität – zu entwickeln. Gleichzeitig werden die Aufsichtsbehörden befähigt, ESG-Risiken sowohl auf Ebene der einzelnen Institute als auch auf Systemebene zu bewerten, wobei für kleinere Institute angemessene Erleichterungen vorgesehen sind.
- **Fit-and-Proper**
Der Entwurf bestimmt die Anforderungen an die Eignung von Leitungsorganen sowie Inhaber von Schlüsselpositionen und bringt in diesem Zuge einige Änderungen und neue Pflichten mit sich.
- **Weitere Themen**
Der Entwurf präzisiert die Auswirkungen der Output-Floor-Eigenmitteluntergrenze auf zusätzliche Eigenmittelanforderungen und verschärft die Vorschriften zu Bußen und Zwangsgeldern, einschließlich der Möglichkeit wiederkehrender Zwangsgelder. Zudem werden die Prüfverfahren für den Erwerb qualifizierter Beteiligungen

On 22 August 2025, the Federal Ministry of Finance published the [draft bill for the Banking Directive Implementation and Bureaucracy Relief Act \(BRUBEG\)](#).

The act serves to implement CRD VI and amendments to the Bank Recovery and Resolution Directive (BRRD) and deals with supervisory powers, sanctions, branches from third countries, environmental, social and corporate governance risks, and certain aspects of minimum capital requirements and eligible liabilities. It also contains a number of measures to reduce bureaucracy for credit institutions.

Key aspects of the CRD VI Implementation Act:

- **Third-country branches**
The previous regulation of third-country branches of banks will essentially be replaced by a 1:1 implementation of CRD VI. This includes detailed requirements for third-country branches with authorisation requirements, risk classifications, and capital, liquidity and governance requirements.
- **ESG**
The draft requires institutions to comprehensively integrate ESG risks into their risk management, governance structures and business strategy, and to develop concrete plans to address financial risks arising from ESG factors, including the EU-wide transition to climate neutrality. At the same time, supervisory authorities will be empowered to assess ESG risks both at the level of individual institutions and at the systemic level, with appropriate relief provided for smaller institutions.
- **Fit-and-Proper**
The draft specifies the requirements for the suitability of management bodies and key function holders and, in doing so, introduces a number of changes and new obligations.
- **Other topics**
The draft clarifies the impact of the output floor minimum capital requirement on additional capital requirements and tightens the rules on fines and periodic penalty payments, including the possibility of recurring periodic penalty payments. In addition, the review procedures for the acquisition of qualifying holdings in credit institutions

an Kreditinstituten erweitert und ausdrücklich auch Risiken aus Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung sowie gesellschaftsrechtliche Vorgänge einbezogen. Schließlich sind künftig auch Risiken aus Engagements in Kryptowerten in das Risikomanagement der Institute zu integrieren.

Der Verband weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen ersten, groben Überblick in das Umsetzungsgesetz zur CRD VI in Deutschland handelt. In den kommenden Wochen wird zu einer Arbeitsgruppe eingeladen, die sich vertieft mit dem Entwurf auseinandersetzen wird.

Die Stellungnahmefrist für Verbände läuft bis zum **9. September 2025**. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen bis zum **5. September 2025** entgegen.

are expanded and explicitly include risks arising from money laundering, terrorist financing and corporate law transactions. Finally, risks arising from exposures to crypto assets must also be integrated into the risk management of institutions in future.

The Association points out that this is an initial, rough overview of the implementation law for CRD VI in Germany. In the coming weeks, a working group will be invited to examine the draft in greater detail.

Comments can be submitted by industry associations until **9 September 2025**. We would be happy to receive your comments by **5 September 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **September | 2025**

Investmentrecht | Funds and Custodians

Fondsrisikobegrenzungs-gesetz | Fund Risk Limitation Act

BMF konsultiert Referentenentwurf | BMF consults on draft act

Am 8. August 2025 veröffentlichte das Bundesministerium der Finanzen (BMF) den [Referentenentwurf](#) eines Gesetzes zur Begrenzung der Risiken durch Investmentfonds und zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2024/927 (Fondsrisikobegrenzungs-gesetz (FoRG)) und stellt diesen zur Konsultation.

Mit dem Gesetzentwurf werden die Änderungen der europäischen Investmentfondsrichtlinien (**OGAW-Richtlinie** und **AIFM-Richtlinie**) sowie die neue **Richtlinie (EU) 2024/927** zur Änderung der Richtlinien 2009/65/EG und 2011/61/EU im Hinblick auf Übertragungsvereinbarungen, Liquiditätsrisikomanagement, die aufsichtliche Berichterstattung, die Erbringung von Verwahr- und Hinterlegungsdienstleistungen und die Kreditvergabe durch alternative Investmentfonds 1:1 in nationales Recht umgesetzt.

Zudem wird die Möglichkeit geschaffen, **geschlossene Sondervermögen** auch im Publikumsfondsbereich aufzulegen. Ferner soll es Anbietern von **geschlossenen Fonds** leichter möglich sein, Bürgerbeteiligungen im Bereich der erneuerbaren Energien anzubieten.

Außerdem werden Änderungen an KAGB, KWG, WpIG und WpHG vorgenommen, um diese Gesetze an die **EMIR-Verordnung** und die diese begleitende Richtlinie (EU) 2024/2994 anzupassen. Insbesondere geht es dabei um den Rechtsrahmen für das sog. Clearing durch zentrale Gegenparteien (CCPs) in der EU.

Der Referentenentwurf übernimmt damit insbesondere die Änderungen des im Vorjahr vorgestellten Entwurfs des Fondsmarktstärkungsgesetzes, welches aufgrund des vorzeitigen Endes der damaligen Bundesregierung nicht mehr finalisiert werden konnte.

Die Konsultationsfrist läuft bis zum 5. September 2025. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen **bis zum 2. September 2025** entgegen.

On 8 August 2025, the Federal Ministry of Finance (BMF) published a [draft Act](#) on limiting the risks posed by investment funds and implementing Directive (EU) 2024/927 (Fund Risk Limitation Act (FoRG)) and submitted it for consultation.

The draft act implements the amendments to the European investment fund directives (**UCITS Directive** and **AIFM Directive**) and the new **Directive (EU) 2024/927** amending Directives 2009/65/EC and 2011/61/EU with regard to transfer agreements, liquidity risk management, supervisory reporting, the provision of custody and depositary services, and lending by alternative investment funds. The draft act transposes these amendments 1:1 into national law.

In addition, it will be possible to set up **closed-end special funds** in the public fund sector. Furthermore, it should be easier for providers of **closed-end funds** to offer citizen participation in the field of renewable energies.

In addition, amendments will be made to the KAGB, KWG, WpIG, and WpHG to bring these laws into line with the **EMIR** and the accompanying Directive (EU) 2024/2994. In particular, this concerns the legal framework for clearing by central counterparties (CCPs) in the EU.

The draft act thus incorporates, in particular, the amendments proposed by the draft of a Fund Market Strengthening Act presented last year, which could not be finalized due to the premature end of the previous federal government.

The consultation period runs until 5 September 2025. We are happy to receive your comments **until 2 September 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **September | 2025**

Meldewesen | Reporting

ESG-Offenlegungspflichten | ESG Disclosure Requirements

EBA veröffentlicht No-Action-Schreiben zur Anwendung der Säule 3-ESG-Offenlegungspflichten | EBA issues no-action letter on the application of Pillar 3 ESG disclosure requirements

Am 6. August 2025 veröffentlichte EBA ein [No-Action-Schreiben](#) zur Anwendung der ESG-Offenlegungspflichten gemäß Säule 3 nach den technischen Durchführungsstandards (ITS) der EBA zur Offenlegung.

Dieses No-Action-Schreiben zielt darauf ab, rechtliche und operative Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem sich u.a. durch das im Februar 2025 von der EU-Kommission vorgestellte Omnibus-Vereinfachungspaket verändernde ESG-Offenlegungsrahmen zu beseitigen.

EBA empfiehlt, dass für den Zeitraum ab dem Stichtag 30. Juni 2025 bis zur Verabschiedung und Inkrafttreten der Änderungen der EBA-Offenlegungs-ITS Folgendes gilt:

Für **große Institute**, die Wertpapiere ausgegeben haben, die zum Handel an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats zugelassen sind, sollen die zuständigen Behörden die Durchsetzung der folgenden Punkte nicht priorisieren:

- Die Offenlegung der Vorlagen EU 6 bis EU 10, Vorlage 1 Spalte c und Vorlage 4 Spalte c der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 der Kommission sowie
- die Erhebung der Vorlagen EU 6 bis EU 10, Vorlage 1 Spalte c und Vorlage 4 Spalte c des EBA-Beschlusses EBA/DC/498 vom 6. Juli 2023.

Für **alle anderen Institute** sollen die zuständigen Behörden keinen Schwerpunkt auf die Durchsetzung der Offenlegung der entsprechenden ESG-Risiko-Offenlegungsvorlagen legen, die gemäß der Durchführungsverordnung (EU) 2024/3172 der Kommission für jede Art von Institut gelten.

Darüber hinaus erklärt die EBA, dass der Inhalt des ESG-Risiko-Dashboards in den nächsten Ausgaben entsprechend dem No-Action-Letter und den Empfehlungen an die Behörden, die Durchsetzung der Offenlegung dieser spezifischen Vorlagen und Informationen nicht zu priorisieren, angepasst wird.

On 6 August 2025, EBA published a [no-action letter](#) on the application of the ESG Pillar 3 disclosure requirements under the EBA disclosure Implementing Technical Standards (ITS).

This no-action letter aims to remove legal and operational uncertainties related to the changing ESG disclosure framework resulting from the omnibus simplification package presented by the EU Commission in February 2025.

EBA recommends that, for the period starting from the reference date of 30 June 2025 until the amendments to the EBA disclosure ITS are adopted and enter into force, the following shall apply:

For **large institutions** which have issued securities that are admitted to trading in a regulated market of any Member State, competent authorities do not prioritise the enforcement of:

- The disclosure of templates EU 6 to EU 10; Template 1 column c; and Template 4, column c of Commission Implementing Regulation (EU) 2024/3172 and
- the collection of templates EU 6 to EU 10; Template 1 column c; and Template 4, column c of EBA Decision EBA/DC/498 of 6 July 2023.

For **all other institutions**, competent authorities do not prioritise the enforcement of the disclosure of the corresponding ESG-risk disclosure templates, as applicable for each type of institution in accordance with Commission Implementing Regulation (EU) 2024/3172.

Furthermore, EBA states that the content of the ESG risk dashboard will be adjusted in the next editions in line with the no-action letter, and the recommendations to authorities not to prioritise the enforcement of the disclosure of those specific templates and information.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal



Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Drittstaaten-zweigstellen | Third-Country Branches

EBA-Entwurf für das Meldewesen nach CRD VI | EBA draft for reporting under CRD VI

Am 31. Juli 2025 hat die Europäische Bankenaufsichtsbehörde (EBA) eine öffentliche Konsultation zu ihrem Entwurf für technische Durchführungsstandards (ITS) für die aufsichtsrechtliche Berichterstattung von **Zweigstellen aus Drittstaaten** (TCB) gemäß der Eigenkapitalrichtlinie VI eingeleitet (siehe Konsultationspapier [EBA/CP/2025/28](#) sowie Entwürfe für Anhänge und Instruktionen, die in der [Pressemitteilung](#) der EBA verlinkt sind).

Der Entwurf der ITS zielt nicht nur auf die Harmonisierung der Berichtsformate und Definitionen ab, sondern auch auf die Verbesserung der Aufsicht über Zweigstellen aus Drittstaaten. Folgende Punkte können hervorgehoben werden:

- Durch die Einführung einer strukturierten Datenerhebung – sowohl für Zweigstellen aus Drittstaaten als auch für deren **Hauptniederlassungen** – sollen die ITS eine wirksame Aufsicht über Zweigstellen aus Drittstaaten unterstützen, indem sie bisherige Unstimmigkeiten in den nationalen Ansätzen beseitigen und eine standardisierte Berichterstattung über ihre Aktivitäten in der gesamten Union ermöglichen.
- Mit den neuen Vorlagen erwarten die Aufseher ein klares Bild von der finanziellen Solidität, den Risikopositionen und den gruppeninternen Abhängigkeiten von Zweigstellen aus Drittstaaten, wodurch auch die Perspektive auf sogenannte „**TCB-Gruppen**“ eröffnet wird.
- Darüber hinaus verfolgen die ITS einen verhältnismäßigen Ansatz durch ein „Kern- + Ergänzungsmodell“, wodurch sichergestellt werden soll, dass die Meldepflichten auf die systemische Relevanz jeder Zweigstelle aus Drittstaaten zugeschnitten sind.
- In diesem Zusammenhang ist anzumerken, dass es auch eine gewisse Übereinstimmung zwischen den Meldepflichten der CRD V und der CRD VI gibt.
- Schließlich spiegelt der Entwurf auch die Situation wider, dass Mitgliedstaaten sich dafür entscheiden können, die Mindestharmonisierungsregelung für TCB in der CRD VI nicht zu übernehmen und umzusetzen. Der Verband wird seine Mitglieder über die künftige Regelung für Zweigstellen aus Drittstaaten gemäß § 53, 53c Abs. 2 KWG auf dem Laufenden halten.

Die Konsultation läuft bis zum 31. Oktober 2025. Stellungnahmen zum ITS-Entwurf können über die [Konsultationsseite](#) der EBA abgegeben werden. Alle eingegangenen Beiträge werden nach Abschluss der Konsultation von der EBA veröffentlicht, sofern nicht anders gewünscht. Der Verband nimmt die Anmerkungen seiner Mitglieder für eine mögliche Stellungnahme bis zum 20. Oktober 2025 entgegen.

On 31 July 2025, the European Banking Authority (EBA) launched a public consultation on its draft Implementing Technical Standards (ITS) for the supervisory reporting of **third-country branches** (TCB) under the Capital Requirements Directive VI (see consultation paper [EBA/CP/2025/28](#) as well as draft annexes and instructions as linked in the EBA [press release](#)).

The draft ITS not only aim at harmonising reporting formats and definitions but also at enhancing supervisory oversight of third-country branches. The following points can be highlighted:

- By introducing structured data collection – covering both the third-country branches and their **head undertakings** – the ITS shall support effective supervision of third-country branches by addressing previous inconsistencies in national approaches and enabling a standardised reporting of their activities across the Union.
- With the new templates, supervisors expect to get a clear picture of the financial soundness, risk exposures, and intra-group dependencies of third-country branches, also opening the perspective on so-called “**TCB groups**”.
- Furthermore, the ITS incorporate a proportionate approach through a “core + supplement” model, ensuring that reporting obligations are tailored to the systemic relevance of each third-country branch.
- In this regard, it can be noted that there is also some correspondence between the CRD V and the CRD VI reporting requirements.
- Finally, the draft also reflects the situation that Member States can choose not to adopt and transpose the TCB minimum harmonization regime in the CRD VI. The Association will keep its members informed about the future regulation of branches from third countries acc. to sec. 53, 53c para. No. 2 German Banking Act (KWG).

The consultation runs until 31 October 2025. Comments on the draft ITS can be submitted to the EBA via the [consultation page](#). All contributions received will be published by EBA after the consultation closes, unless requested otherwise. The Association welcomes the remarks of its members for a possible position paper until 20 October 2025.



Die EBA veranstaltet außerdem eine öffentliche Anhörung zum ITS-Entwurf, die am 5. September 2025 von 10:00 bis 12:00 Uhr MESZ stattfindet. [Anmeldungen](#) sind bis zum 2. September 2025 um 16:00 Uhr MESZ möglich. Bitte beachten Sie, dass der VAB weder Organisator noch Gastgeber dieser Anhörungsveranstaltung ist.

Die nächsten Schritte: Im Anschluss an die Konsultation wird die EBA den ITS-Entwurf fertigstellen und Anfang 2026 der Europäischen Kommission vorlegen. Dem Entwurf zufolge sollen die ITS ab dem 28. Dezember 2026 gelten. Darüber hinaus sollen alle Zweigstellen aus Drittstaaten im ersten Jahr der Anwendung der ITS nur einmal jährlich ihre Meldungen abgeben müssen.

EBA also hosts a public hearing on the draft ITS that will take place on 5 September 2025 from 10:00 to 12:00 CEST. The deadline for [registration](#) is 2 September 2025, 16:00 CEST. Please note that the VAB is neither the organizer nor the host of this hearing event.

Next steps: Following the consultation, the EBA will finalise the draft ITS and submit them to the European Commission at the beginning of 2026. According to the draft, the ITS shall apply from 28 December 2026. Additionally, all third-country branches shall submit information only on an annual basis on the first year of application of the ITS.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **September | 2025**

Wertpapiergeschäft | Investment Services

SFDR

ESMA veröffentlicht konsolidierte Q&A zur SFDR | ESMA publishes consolidated Q&A on the SFDR

Am 4. August 2025 veröffentlichte ESMA [konsolidierte Q&A](#) zur EU-Offenlegungsverordnung (SFDR) und zu der diese ergänzenden delegierten Verordnung (EU) 2022/1288.

Die Q&A befassen sich insbesondere mit den folgenden Bereichen:

- Fragen zum Anwendungsbereich
- Definition nachhaltiger Investitionen
- Aktueller Wert aller Investitionen in PAI und taxonomie-konforme Angaben
- PAI-Angaben
- Angaben zu Finanzprodukten
- Multi-Option-Produkte
- Angaben zu taxonomiekonformen Investitionen
- Finanzberater und Finanzmarktteilnehmer, die ausschließlich Ausführungsaufträge ausführen

On 4 August 2025, ESMA published [consolidated Q&A](#) on the SFDR and the SFDR Delegated Regulation (Delegated Regulation (EU) 2022/1288).

The Q&A focuses in particular on the following areas:

- scope issues
- definition of sustainable investment
- current value of all investments in PAI and taxonomy-aligned disclosures
- PAI disclosures
- financial product disclosures
- multi-option products
- taxonomy-aligned investment disclosures
- financial advisers and execution-only financial market participants

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Wpl-MaRisk | Wpl-MaRisk

BaFin konsultiert neues Rundschreiben | BaFin consults on new circular

Am 6. August 2025 veröffentlichte die BaFin den Entwurf ihres neuen Rundschreibens „Mindestanforderungen an das Risikomanagement von Wertpapierinstituten“ (Wpl-MaRisk) zur Konsultation.

Ziel der Wpl-MaRisk ist die Konkretisierung der Vorgaben des Wertpapierinstitutsgesetzes (WpIG). Sie richtet sich an kleine und mittlere Wertpapierinstitute. Diese mussten bislang die auf das KWG zugeschnittene MaRisk für Banken anwenden. Die nun veröffentlichte Wpl-MaRisk soll nun eine spezifischere Anwendung ermöglichen. Große Wertpapierinstitute im Sinne des § 2 Abs. 18 WpIG unterliegen weiterhin dem aufsichtsrechtlichen Rahmen des KWG und damit der MaRisk (BA).

Die BaFin teilt mit den Wpl-MaRisk mit, nach welchen Maßstäben sie beurteilt, ob Wertpapierinstitute die gesetzlichen Vorgaben erfüllen. Ihre bisherigen Aufsichtspraktiken will die BaFin fortführen, soweit es sinnvoll und rechtlich geboten ist. Daher orientiert sich die Struktur und der Inhalt der Wpl-MaRisk weitgehend an der MaRisk (BA).

Wesentliche Inhalte der Wpl-MaRisk:

- Der allgemeine Anwendungsrahmen bestimmt sich am Maßstab der Doppelten Proportionalität in Abhängigkeit von Größe und Komplexität des Instituts (AT 1 Tz. 2-4).
- Die Vorgaben zur Risikotragfähigkeit (AT 4.1.1) und zu Stresstests (AT 4.3.3) gelten ausschließlich für mittlere Wertpapierinstitute.
- Sehr kleine Wertpapierinstitute müssen keine interne Revision einrichten (AT 4.4.3 Tz. 1). Für kleine Institute entfällt zumindest die Pflicht zur Erstellung eines Jahresberichts der Revision (AT 4.4.3 Tz. 6).
- Eine Abweichung von der vollständigen Funktionstrennung bis zur Geschäftsleitung ist unter bestimmten Voraussetzungen zulässig (BTO 1.1 Tz. 2).
- Es bestehen Erleichterungen für kleine gegenüber mittleren Wertpapierinstituten im Umgang mit Risiken (BTR 1 Tz. 3).
- Kleine Institute können konservative und vereinfachte Stresstests entwickeln (BTR 3 Tz. 4).
- Art und Umfang der Risikoberichterstattung sollen sich an Größe und Risikoprofil des Instituts orientieren (BT 2).

Der Verband weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen ersten, groben Überblick über die Wpl-MaRisk handelt. In

On 6 August 2025, BaFin published the draft of its new circular "Minimum Requirements for Risk Management of Investment Firms" (Wpl-MaRisk) for consultation.

The aim of Wpl-MaRisk is to specify the regulatory requirements set out in the Investment Firm Act (WpIG). It is aimed at small and medium-sized investment firms. Until now, these institutions were required to apply the MaRisk for banks, which is tailored to the Banking Act (KWG). The newly published Wpl-MaRisk is intended to provide a more specific and appropriate regulatory framework. Large investment firms within the meaning of Section 2 (18) WpIG continue to fall under the supervisory regime of the KWG and are therefore still subject to the MaRisk (BA).

With the Wpl-MaRisk, BaFin outlines the criteria it will apply to assess whether investment firms comply with the legal requirements. BaFin intends to continue its established supervisory practices where appropriate and legally necessary. Accordingly, the structure and content of Wpl-MaRisk largely follow the MaRisk for banks.

Key elements of Wpl-MaRisk include:

- The general scope of application is based on the principle of proportionality, taking into account the size and complexity of the institution (AT 1 para. 2-4).
- The requirements for risk-bearing capacity (AT 4.1.1) and stress testing (AT 4.3.3) apply only to medium-sized investment firms.
- Very small investment firms are not required to establish an internal audit function (AT 4.4.3 para. 1). For small investment firms, the obligation to prepare an annual audit report does not apply (AT 4.4.3 para. 6).
- Deviations from full functional separation up to the management level are permissible under certain conditions (BTO 1.1 para. 2).
- Simplifications apply to small investment firms compared to medium-sized firms with regard to risk management requirements (BTR 1 para. 3).
- Small investment firms may develop conservative and simplified stress scenarios (BTR 3 para. 4).
- The nature and scope of risk reporting should be commensurate with the size and risk profile of the institution (BT 2).

The association points out that this is only a preliminary, rough overview of the Wpl-MaRisk. In the coming weeks, invitations

den kommenden Wochen wird zu einer Arbeitsgemeinschaft eingeladen, die sich vertieft mit dem Entwurf des Rundschreibens auseinandersetzen wird.

Bis zum **19. September 2025** können Stellungnahmen per E-Mail an Konsultation-15-25@bafin.de mit dem Betreff „Konsultation 15/2025“ – abgegeben werden. Gerne nehmen wir Ihre Anmerkungen bis zum **16. September 2025** entgegen.

will be sent out to a working group that will take a closer look at the draft circular.

Comments on the draft may be submitted to Konsultation-15-25@bafin.de by **19 September 2025**, quoting the subject line “Konsultation 15/2025”. We would be pleased to receive your remarks by **16 September 2025**.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller

Referent Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Wertpapierdienstleistungen | Investment Services

Aufsichtsmitteilung zum ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb | Supervisory notice on proper business operations

Am 25. August 2025 veröffentlichte die BaFin die [Aufsichtsmitteilung zum ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb bei Marktturbulenzen](#), wobei die Erwartungen an die zu treffenden Vorkehrungen für zeitkritische Aktivitäten und Prozesse am Kapitalmarkt konkretisiert werden.

Wertpapierdienstleistungsunternehmen sind nach § 25 Abs.1 KWG und § 80 Abs. 1 S.1, S.2 Nr. 1 WpHG verpflichtet, angemessene Vorkehrungen zu treffen, um die Kontinuität und Regelmäßigkeit der Wertpapierdienstleistungen und Wertpapiernebenleistungen zu gewährleisten. Hierfür müssen die Institute auf geeignete und verhältnismäßige Systeme zurückgreifen.

Die Aufsichtsmitteilung konkretisiert folgende Aspekte:

- Institute müssen das Risiko technischer Marktausschlüsse minimieren, vorausschauend Kapazitäten bereitstellen und ihre Systeme so kalibrieren, dass auch bei erhöhtem Auftragsaufkommen Aufträge ordnungsgemäß bearbeitet werden.
- Anbieter von Wertpapier(neben)dienstleistungen mit überwiegend digitalen Zugangswegen tragen besondere Verantwortung für stabile, belastbare und störungsfreie Systeme; ein Verstoß ist zu vermuten, wenn Kundenaufträge nicht angenommen werden können.
- Die Stabilität und Belastbarkeit der Systeme ist mit angemessenen Last- und Performance-Tests zu überprüfen, wobei außergewöhnliche Stressszenarien auf Basis des Mehrfachen der Alltagslast zu berücksichtigen sind.
- Besondere Bedeutung hat eine klar strukturierte Notfallplanung, die eine unverzügliche, redliche und eindeutige Kundenkommunikation bei Störungen sowie Informationen über den Umfang der Einschränkungen und alternative Handelswege umfasst.
- Reibungsloser Kundenservice, Beschwerdeprozesse und Kapazitätsmanagement sind auch in Stresssituationen sicherzustellen; die BaFin erwartet von den im April 2025 betroffenen Instituten eine Überprüfung dieser Vorkehrungen und wird die Umsetzung durch Aufsichtsmaßnahmen kontrollieren.

On 25 August 2025, BaFin published [the Supervisory Notice on Proper Business Operations in times of market turbulence](#), specifying its expectations regarding measures for time-critical activities and processes in the capital market.

Investment services firms are obliged under Section 25a (1) KWG and Section 80 (1) sentences 1 and 2 no. 1 WpHG to take appropriate measures to ensure the continuity and regularity of investment services and ancillary investment services. For this purpose, institutions must rely on suitable and proportionate systems.

The Supervisory Notice specifies the following aspects:

- Institutions must minimize the risk of technical market exclusion, proactively provide capacities, and calibrate their systems so that client orders are properly processed even in times of high order volumes.
- Providers of Investment (ancillary) services with predominantly digital access channels bear a particular responsibility to ensure stable, resilient, and disruption-free systems; a breach is presumed if client orders cannot be accepted.
- The stability and resilience of systems must be verified through appropriate load and performance tests, which must take into account extraordinary stress scenarios based on multiples of the average daily load.
- Particular importance is attached to a clearly structured contingency plan that includes prompt, fair, clear, and non-misleading client communication in the event of disruptions, as well as information on the extent of restrictions and on alternative trading or order channels.
- Smooth customer service, complaint processes, and capacity management must also be ensured in stress situations; BaFin expects institutions affected by the technical disruptions in April 2025 to review these arrangements and will monitor implementation through supervisory measures.

Kontakt: | Contact:

Sebastian Emmel-Müller
sebastian.emmel-mueller@vab.de

Sebastian Emmel-Müller
Referent Recht | Referent Legal



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
sebastian.emmel-mueller@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information **September | 2025**

Zahlungsverkehr | Payment Services

Update Zahlungsverkehr | Update Payments

VAB informiert über aktuelle Veröffentlichungen | VAB provides information on current publications

Der Verband möchte über die folgenden aktuellen Entwicklungen informieren und auf neue relevante Publikationen hinweisen:

Im Amtsblatt der EU vom 7. Juli 2025 ist eine [Berichtigung](#) der Verordnung (EU) 2024/886 vom 13. März 2024 zur Änderung der Verordnungen (EU) Nr. 260/2012 und (EU) 2021/1230 und der Richtlinien 98/26/EG und (EU) 2015/2366 im Hinblick auf Echtzeitüberweisungen in Euro veröffentlicht worden. Die Berichtigung betrifft nur die deutsche Sprachfassung des Artikel 5d Absatz 2 Unterabsatz 1 der SEPA-VO.

Die Europäische Kommission hat eine angepasste Fassung ihres [Q&A-Dokuments](#) zur Implementierung der IPR, also der o. g. [Verordnung \(EU\) 2024/886](#), mit Datum vom 28. Juli 2025 auf ihrer [Internetseite](#) zu Instant Payments veröffentlicht.

Die BaFin hat den Verband am 8. Juli 2025 bezüglich des Reportings nach Artikel 15 Absatz 3 SEPA-Verordnung zum 9. April 2026 über den aktuellen Sachstand informiert:

- Die BaFin wird die Meldungen der Zahlungsdienstleister über das MVP-Portal entgegennehmen. Dies wird über ein neues Fachverfahren erfolgen. Details dazu werden auf deren Website veröffentlicht werden und die BaFin wird zu gegebener Zeit auf die Veröffentlichung hinweisen. Die Registrierung für das MVP-Portal wird frühestens im vierten Quartal 2025 beginnen.
- Für die Meldungen gilt das [EBA Reporting Framework 4.1](#), das am 28. Mai 2025 final auf der EBA-Website veröffentlicht wurde. Inwieweit davon abweichend auch eine Einreichung über Excel erfolgen kann, prüft die BaFin noch.

Die BaFin hat am 30. Juli 2025 ein [überarbeitetes Formular](#) für die Anzeige bei Überschreitung der Referenzbetragsrate gemäß Art. 20 Abs. 1 der [Delegierten Verordnung \(EU\) 2018/389](#) über technische Regulierungsstandards für eine starke Kundenauthentifizierung und für sichere offene Standards für die Kommunikation veröffentlicht. Die Anzeige ist nur für diejenigen Zahlungsdienstleister relevant, die die in Artikel 18 der Delegierten Verordnung (EU) 2018/389 genannte Ausnahme nutzen.

Mit Datum vom 30. Juni 2025 sind die Trilog-Positionen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des Rats der EU zu den Gesetzgebungsvorhaben der [PSR](#) und der [PSD3](#) veröffentlicht worden.

The Association would like to provide information on the following current developments and indicate new relevant publications:

A [correction](#) to Regulation (EU) 2024/886 of 13 March 2024 amending Regulations (EU) No 260/2012 and (EU) 2021/1230 and Directives 98/26/EC and (EU) 2015/2366 with regard to real-time credit transfers in euro was published in the Official Journal of the EU of 7 July 2025. The correction only affects the German language version of Article 5d(2) subparagraph 1 of the SEPA Regulation.

The European Commission has published an updated version of its [Q&A document](#) on the implementation of the IPR, i.e. the above-mentioned [Regulation \(EU\) 2024/886](#), dated 28 July 2025, on its [website](#) on instant payments.

On 8 July 2025, BaFin informed the Association of the current status regarding reporting in accordance with Article 15(3) of the SEPA Regulation as of 9 April 2026:

- BaFin will receive reports from payment service providers via the MVP portal. This will be done via a new specialist procedure. Details will be published on their website and BaFin will provide an indication of the publication date in due course. Registration for the MVP portal will begin in the fourth quarter of 2025 at the earliest.
- The [EBA Reporting Framework 4.1](#), which was finally published on the EBA website on 28 May 2025, applies to the reports. BaFin is still examining the extent to which submissions via Excel may also be accepted.

On 30 July 2025, BaFin published a [revised form](#) for reporting when the reference fraud rate is exceeded in accordance with Art. 20 para. 1 of the [Delegated Regulation \(EU\) 2018/389](#) on technical regulatory standards for strong customer authentication and for secure open standards for communication. The notification is only relevant for payment service providers that make use of the exemption referred to in Article 18 of Delegated Regulation (EU) 2018/389.

On 30 June 2025, the trilogue positions of the European Commission, the European Parliament and the Council of the EU on the legislative proposals of the [PSR](#) and the [PSD3](#) were published.



Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl

andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10

andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

September | 2025

Übergreifende Themen und IT |
Cross-Sectional Issues and IT

Nachhaltigkeitsberichterstattung | Sustainability Reporting

EU-Kommission stellt Standard für freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung vor | EU Commission presents voluntary sustainability reporting standard

Am 30. Juli 2025 veröffentlichte die EU-Kommission eine [Reihe von Dokumenten](#), die insbesondere ihre [Empfehlung für einen Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung \(VSME\)](#) kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) beinhalten, der im Rahmen des Omnibus-Vereinfachungspakets im Februar 2025 angekündigt wurde.

Darin empfiehlt die EU-Kommission u.a.,

- dass **nicht börsennotierte KMU und Kleinstunternehmen**, die freiwillig Nachhaltigkeitsinformationen vorlegen möchten, nach dem in Anhang I enthaltenen Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattungsverfahren sollten und
- dass **Finanzinstitute, Finanzmarktteilnehmer, Versicherungsunternehmen und Kreditinstitute**, die Nachhaltigkeitsinformationen von KMU benötigen, ihre Informationsersuchen so weit wie möglich auf die Informationen beschränken sollten, die gemäß dem Standard für die freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung in Anhang I bereitgestellt werden.

Der in [Anhang I](#) vorgestellte VSME umfasst ein Basismodul und ein Zusatzmodul:

- Das Basismodul stellt den für Kleinstunternehmen „angestrebten Ansatz“ und zugleich eine Voraussetzung für die Berichterstattung nach dem Zusatzmodul dar. Kleinstunternehmen müssen dabei das Basismodul nicht in Gänze anwenden, sondern dürfen sich auf bestimmte Teile beschränken. Für KMU stellt das Basismodul die „Mindestanforderung“ an die Berichterstattung dar.
- Das Zusatzmodul umfasst Datenpunkte, die über die Angaben des Basismoduls hinausgehen und von Banken, Anlegern und Firmenkunden zusätzlich verlangt werden dürften.

Zudem veröffentlichte die EU-Kommission in [Anhang II](#) praktische Leitlinien für die Anwendung des VSME, die klarstellen, wie bestimmte Angabepflichten anzuwenden sind.

Daneben weist die EU-Kommission darauf hin, dass sich Unternehmen und andere Interessengruppen an der am 31. Juli 2025 von EFRAG veröffentlichten [Konsultation](#) des Entwurfs der überarbeiteten European Sustainability Reporting Standards (ESRS) beteiligen können. Die Konsultation läuft **bis zum 29. September 2025**.

On 30 July 2025, the EU Commission published a [series of documents](#) containing its [recommendation for a voluntary sustainability reporting standard \(VSME\)](#) for small and medium-sized undertakings (SMEs), which was announced in February 2025 as part of the Omnibus Simplification Package.

In it, the EU Commission recommends, among other things

- That **non-listed SMEs and micro-enterprises** wishing to voluntarily disclose sustainability information should do so in accordance with the voluntary sustainability reporting standard set out in Annex I and
- That **financial institutions, financial market participants, insurance undertakings and credit institutions**, where they need sustainability information from SMEs, should limit as far as possible their requests for such information to the information provided pursuant to the voluntary sustainability reporting standard set out in Annex I.

The VSME presented in [Annex I](#) comprises a basic module and a comprehensive module:

- The basic module is described as the “target approach” for micro-undertakings and at the same time a pre-requisite for reporting against the comprehensive module. Micro-undertakings do not need to apply the basic module in its entirety and are welcome to use only certain parts of it. For SMEs, the basic module is described as the “minimum requirement” for reporting against the standard.
- The comprehensive module sets datapoints in addition to disclosures provided under the basic module, which are likely to be requested by banks, investors and corporate clients of the undertaking on top of the basic module.

In addition, the EU Commission published practical guidelines for the application of the VSME in [Annex II](#), which clarify how certain disclosure requirements are to be applied.

In addition, the EU Commission points out that companies and other stakeholders can participate in the [consultation](#) on the draft revised European Sustainability Reporting Standards (ESRS) published by EFRAG on 31 July 2025. The consultation will run **until 29 September 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich



Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich

Referentin Recht | Referent Legal

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany

Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10

Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

DORA

BaFin-Aufsichtsmitteilung zum vereinfachten IKT-Risikomanagementrahmen |

BaFin supervisory notice on the simplified ICT risk management framework

Die BaFin hat am 21. August 2025 eine neue [Aufsichtsmitteilung](#) mit ihren Hinweisen zur Umsetzung von DORA mit **vereinfachtem** IKT-Risikomanagementrahmen (Artikel 16 DORA) und IKT-Drittparteirisikomanagement veröffentlicht. Im Wesentlichen orientiert sich die neue Aufsichtsmitteilung an [derjenigen](#), die von der BaFin am 8. Juli 2024 veröffentlicht worden war und die Anwendung des standardmäßigen IKT-Risikomanagementrahmens von DORA erläuterte.

Die Aufsichtsmitteilung vom 21. August 2025 richtet sich somit an zwei Gruppen von Unternehmen:

- (KWG-)Institute unter BaFin-Aufsicht, die nicht direkt unter die CRR fallen, wenden **ab dem 1. Januar 2027** die Vorgaben zum vereinfachten IKT-Risikomanagementrahmen und zum IKT-Drittparteirisikomanagement an; dies betrifft insbesondere **Zweigstellen aus Drittstaaten** (vgl. [VAB-Bericht](#) vom 23. Dezember 2024 zum Finanzmarktdigitalisierungsgesetz sowie [VAB-Bericht](#) vom 4. Februar 2025, versendet am Folgetag, zur gestaffelten Ablösung der Bankaufsichtlichen Anforderungen an die IT (BAIT)).
- Jene Finanzunternehmen gemäß DORA, die bereits dem vereinfachten IKT-Risikomanagementrahmen nach Art. 16 DORA unterliegen.

In den vorliegenden Umsetzungshinweisen vergleicht die BaFin BAIT und VAIT mit den Anforderungen aus Artikel 16 und den Artikeln 28-30 DORA.

Außerdem hat die BaFin die [Liste der Mindestvertragsbestandteile](#) um eine Spalte erweitert, in der die Vereinfachungen für diejenigen Unternehmen dargestellt sind, die unter Artikel 16 DORA fallen, als auch eine [Übersicht](#) zu den Dokumentationsanforderungen an Finanzunternehmen gemäß Artikel 16 DORA erstellt.

On 21 August 2025, BaFin published a new [supervisory communication](#) with indications on the implementation of DORA with a **simplified** ICT risk management framework (Article 16 DORA) and ICT third-party risk management. The new supervisory notice is essentially based on [the notice](#) published by BaFin on 8 July 2024, which explained the application of the standard ICT risk management framework of DORA.

The supervisory communication of 21 August 2025 is therefore aimed at two groups of companies:

- Institutions in the meaning of the German Banking Act (KWG) under BaFin supervision that are not directly subject to the CRR will apply the requirements on the simplified ICT risk management framework and ICT third-party risk management **from 1 January 2027**; this applies in particular to **branches from third countries** (see [VAB report](#) of 23 December 2024 on the Financial Market Digitalisation Act and [VAB report](#) of 4 February 2025, sent on the following day, on the phased replacement of the Banking Supervisory IT Requirements (BAIT)).
- Those financial entities under DORA that are already subject to the simplified ICT risk management framework under Article 16 DORA.

In these implementation guidelines, BaFin compares BAIT and VAIT with the requirements set out in Article 16 and Articles 28-30 of DORA.

In addition, BaFin has added a column to the [list of minimum contract elements](#) showing the simplifications for companies covered by Article 16 DORA and has also prepared an [overview](#) of the documentation requirements for financial entities under Article 16 DORA.

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de



Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Standortfördergesetz | Financial Centre Act

BMF konsultiert Referentenentwurf eines Gesetzes zur Förderung privater Investitionen und des Finanzstandorts | BMF consults on draft Act to promote private investment and the financial centre

Am 22. August 2025 veröffentlichte das Bundesministerium der Finanzen (BMF) den [Referentenentwurf](#) eines Gesetzes zur Förderung privater Investitionen und des Finanzstandorts (Standortfördergesetz, StoFöG) und hat diesen zur Konsultation gestellt.

Der Gesetzentwurf ist Bestandteil des Sofortprogramms, auf das sich die Bundesregierung im Mai 2025 verständigt hat und enthält Maßnahmen zur Verbesserung der Finanzierungsbedingungen von Unternehmen und für einen wettbewerbsfähigeren Finanzstandort.

Diese Maßnahmen umfassen insbesondere

- Vorschläge zur **Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten für kleine Unternehmen und Start-ups**,
- die **Förderung von Investitionen von Fonds in erneuerbare Energien und Infrastruktur**,
- **administrative Vereinfachungen**, insbesondere **Verschlinkung aufsichtlicher Prozesse bei der BaFin**, durch die Einstellung des nationalen Millionenkreditmeldewesens aufgrund bestehender europäischer Meldesysteme und die Abschaffung des Mitarbeiter- und Beschwerde-registers, das die statistische Erfassung von Beschwerden ggü. Mitarbeitern/Unternehmen enthält,
- **Anpassungen im Geldwäschegesetz**, die sich u.a. auf die Regelungen zum Transparenzregister sowie einzelne Regelungen i.Z.m. der geldwäscherechtlichen Identifizierung durch Verpflichtete beziehen, und
- **standortfreundliche Implementierung von kapitalmarktrechtlichen EU-Rechtsakten**, wie dem EU Listing Act, der ESAP-Verordnung und der MiFIR Review.

Die Konsultationsfrist endet bereits am 29. August 2025. Sofern Sie Anmerkungen haben, erbitten wir diese daher **bis zum 28. August 2025**.

On 22 August 2025, the Federal Ministry of Finance (BMF) published the [draft for an Act](#) to promote private investment and the financial centre (Financial Centre Act, StoFöG) and submitted it for consultation.

The draft act is part of the emergency program agreed upon by the federal government in May 2025 and contains measures to improve financing conditions for companies and make Germany a more competitive financial centre.

These measures include in particular

- proposals to **improve financing opportunities for small businesses and start-ups**,
- the **promotion of investment by funds in renewable energies and infrastructure**,
- **administrative simplifications**, in particular **streamlining supervisory processes at BaFin**, by discontinuing the national million-euro loan reporting system due to existing European reporting systems and abolishing the employee and complaint register, which contains statistical records of complaints against employees/companies,
- **amendments to the Money Laundering Act**, relating, among other things, to the regulations on the transparency register and some specific rules related to the identification for money laundering purposes by obligated parties, and
- **market-friendly implementation of EU capital market legislation**, such as the EU Listing Act, the ESAP Regulation, and the MiFIR Review.

The consultation period ends already on 29 August 2025. If you have any comments, please submit them **until 28 August 2025**.

Kontakt: | Contact:

Dr. Leonie Dietrich
Leonie.Dietrich@vab.de

Dr. Leonie Dietrich
Referentin Recht | Referent Legal



Verband der Auslandsbanken
in Deutschland e.V.

Association of Foreign Banks in Germany

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstr. 12-16, 60311 Frankfurt, GERMANY | Tel: +49 69 975850-0 | Fax: +49 69 975850-10
Leonie.Dietrich@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Update DORA

BaFin-Hinweise zu Prüfungen und Vorfallmeldewesen, BaFin-Konferenz | BaFin guidance on audits and incident reporting, BaFin conference

Der Verband möchte auf die folgenden aktuellen Entwicklungen und Veröffentlichungen hinweisen:

Mit [Schreiben](#) vom 11. August 2025 hat die BaFin dem Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) ihre Aufsichtserwartungen an die erstmalige Prüfung der DORA-Anforderungen im Rahmen von Abschlussprüfungen bei von der BaFin direkt beaufsichtigten Finanzunternehmen konkretisiert, nämlich eine Ausnahme von der Berichtspflicht für vollständig beseitigte Mängel und eine Klarstellung zum Prüfungsgegenstand bei einem vom Kalenderjahr abweichenden Geschäftsjahr 2024/2025.

Die BaFin wird am 4. Dezember 2025 ihre Online-Konferenz „**IT-Aufsicht im Finanzsektor**“ ausrichten und darin über Entwicklungen und Erkenntnisse aus dem ersten Jahr DORA berichten. Die Veranstaltung richtet sich an IKT-Führungskräfte und IKT-Expertinnen und Experten der beaufsichtigten Unternehmen aus dem gesamten Finanzsektor sowie deren IT-Dienstleister. Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind voraussichtlich ab Ende August auf der [BaFin-Website](#) verfügbar.

Die BaFin hat folgende Informationen mit Bezug zum DORA-Vorfallmeldewesen veröffentlicht:

- [Inhaltliche Hinweise](#) DORA-Meldungen, 4. August 2025,
 - [Technische Hinweise](#) DORA-Meldungen, 4. August 2025.
- Die Dokumente beinhalten u. a. praxisnahe Hinweise der BaFin zum Meldewesen schwerwiegender IKT-Vorfälle, insbesondere zu den Aufsichtserwartungen der BaFin hinsichtlich dem Inhalt der eingereichten Meldeformulare.

Am 6. August 2025 veröffentlichte die BaFin eine [Klarstellung \(FAQ\)](#) zur IKT-Dienstleistung und am 7. August 2025 eine [Klarstellung \(FAQ\)](#), wonach Finanzunternehmen auch als IKT-Drittdienstleister für ein anderes beaufsichtigtes Finanzunternehmen betrachtet werden können.

Ende Juli und im August 2025 hatte die EBA neue Antworten auf Fragen in ihrem Q&A-Bereich zu DORA veröffentlicht:

- [2024_7098](#) Umfang des Registers für Informationen über vertragliche Vereinbarungen über die Nutzung von IKT-Dienstleistungen, die von externen IKT-Dienstleistern erbracht werden

The association would like to draw attention to the following current developments and publications:

In a [letter](#) dated 11 August 2025, BaFin specified to the Institute of Public Auditors (IDW) its supervisory expectations for the first audit of DORA requirements as part of statutory audits of financial entities directly supervised by BaFin, namely an exemption from the reporting obligation for deficiencies that have been completely remedied and clarification of the scope of the audit for financial entities with a financial year that differs from the calendar year 2024/2025.

On 4 December 2025, BaFin will host its online conference ‘**IT supervision in the financial sector**’ to report on developments and findings from the first year of DORA. The event is aimed at ICT managers and ICT experts from supervised companies across the entire financial sector and their IT service providers. Further information on the programme and registration is expected to be available on the [BaFin website](#) at the end of August.

BaFin has published the following information relating to the DORA incident reporting system:

- [Content information](#) on DORA reports, 4 August 2025,
 - [Technical information](#) on DORA reports, 4 August 2025.
- The documents include practical guidance from BaFin on the reporting of serious ICT incidents, in particular on BaFin's supervisory expectations regarding the content of the reporting forms submitted.

On 6 August 2025, BaFin published a [clarification \(FAQ\)](#) on ICT services and on 7 August 2025 a [clarification \(FAQ\)](#) stating that financial entities can also be considered third-party ICT service providers for another supervised financial entity.

By the end of July and in August 2025, the EBA had released new answers to questions in its Q&A section concerning DORA:

- [2024_7098](#) Scope of Register of Information for Contractual Arrangements on the use of ICT Services Provided by ICT Third-party Service Providers



- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• 2025_7297 Der in Artikel 6 beschriebene Anwendungsbereich der Verordnung stimmt nicht mit der Option überein, die in Anhang I Teil 2 derselben Verordnung aufgeführt ist.• 2024_7178 Erläuterung zur Bedeutung eines getrennten und dedizierten Netzwerks für die Verwaltung von IKT-Anlagen• 2025_7309 Jahresbericht über neue Vereinbarungen zur Nutzung von IKT-Dienstleistungen | <ul style="list-style-type: none">• 2025_7297 The scope of the regulation described in Article 6 mismatches what is presented as an option in the Annex I, Part 2 of the same regulation• 2024_7178 Elaboration on the meaning of a separated and dedicated network for ICT asset administration• 2025_7309 annual report on new arrangements on the use of ICT services |
|---|--|

Kontakt: | Contact:

Andreas Kastl
andreas.kastl@vab.de

Andreas Kastl, M.A., LL.M.oec.

Direktor Finanzkriminalitätsbekämpfung und Bankinfrastruktur | Director Anti-Financial Crime (AFC) and Bank Infrastructure
Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
andreas.kastl@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.

Weitere regulatorische Entwicklungen | Further Regulatory Developments

Des Weiteren möchte der Verband auf die folgenden regulatorischen Entwicklungen hinweisen:

EBA konsultiert RTS zu Abwicklungsplänen und zur Funktionsweise von Abwicklungskollegien

- Am 5. August 2025 veröffentlichte die EBA eine [Konsultation zur Vereinfachung ihrer RTS zu Abwicklungsplänen und zur Funktionsweise von Abwicklungskollegien](#). Die Konsultationsfrist ist der 5. November 2025.

RTS zu Kreditrisiken bei unfertigen Immobilienengagements

- Am 6. August 2025 veröffentlichte die EBA ihren [endgültigen Entwurf für technische Standards zum gleichwertigen rechtlichen Mechanismus für unfertige Immobilienengagements im Rahmen des Standardansatzes für Kreditrisiken](#).

CRD VI - Aufsichtskollegien

- Im Amtsblatt der EU wurden am 8. August 2025 die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/791](#) und die [Durchführungsverordnung \(EU\) 2025/790](#) veröffentlicht, die RTS bzw. ITS zur Arbeitsweise von Aufsichtskollegien nach der CRD VI beinhalten.

Benchmarking von Kredit- und Marktrisiken

- Am 8. August 2025 veröffentlichte die EBA ihren [final draft ITS](#) zur Änderung der Durchführungsverordnung zum in 2026 stattfindenden Benchmarking von Kredit- und Marktrisiken.

Handelsbuch/FRTB

- Am 8. August [bestätigte die EBA](#), dass ihr No-Action-Letter zur Verschiebung des sog. Fundamental Review of the Trading Book (FRTB), welcher am 12. August 2024 veröffentlicht wurde, vollumfänglich in Kraft und gültig bleibt.

MiFIR/Consolidated Tape

- Die [EU-Kommission konsultiert Aktualisierungen](#) von Vorschriften in der Delegierten Verordnung (EU) 2017/567 und streicht dabei inzwischen überflüssige Regeln. Es geht dabei um das Konzept der „vernünftigen kommerziellen Grundlage“, die Bestimmung von liquiden Märkten und Nachhandels-Risikobegrenzungsdienste. The Konsultation läuft bis zum 5. September 2025.

Furthermore, the Association would like to refer to the following regulatory developments:

EBA consults on RTS for resolution planning and the functioning of resolution colleges

- On 5 August 2025, EBA published a [consultation on simplifying its RTS on resolution plans and the functioning of resolution colleges](#). The consultation period ends on 5 November 2025.

RTS on credit risks associated with unfinished property exposures

- On 6 August 2025, EBA published its [final draft technical standards on the equivalent legal mechanism for unfinished property exposures under the Standardised Approach for credit risk](#).

CRD VI – Colleges of Supervisors

- On 8 August 2025, the [Commission Delegated Regulation \(EU\) 2025/791](#) and the [Commission Implementing Regulation \(EU\) 2025/790](#) have been published in the EU Official Journal, which contain RTS and ITS on the functioning of supervisory colleges, respectively.

Credit and Market Risk Benchmarking

- On 8 August 2025, the EBA published its [final draft ITS](#), amending the Implementing Regulation on the benchmarking of credit and market risk for the 2026 exercise.

Trading Book/FRTB

- On 8 August 2025, [the EBA confirmed](#) that its no action letter regarding the postponement of the Fundamental Review of the Trading Book (FRTB) published on 12 August 2024 would remain fully valid and in place.

MiFIR/Consolidated Tape

- The [EU Commission consults on updates](#) of requirements in Delegated Regulation (EU) 2017/567 and deletes now redundant provisions. It deals specifically with the concept of ‘reasonable commercial basis’, the determination of liquid markets for equity instruments, and post-trade risk reduction services. The consultation deadline is the 5 September 2025.

Sanierungsplanung

- Am 13. August 2025 änderte die BaFin ihre FAQ zum [Formular](#) „Sanierungsplan nach vereinfachten Anforderungen gemäß § 19 SAG“.

RTS zu außerbilanziellen Posten

- Am 18. August 2025 veröffentlichte die EBA ihren finalen Entwurf zu RTS über die Zuordnung von außerbilanziellen Posten und zur Spezifikation von Faktoren die Institute hindern könnten, jederzeit widerrufliche Verpflichtungen zu kündigen.

MiCAR

Am 19. August 2025 wurde im Amtsblatt der EU die [Delegierte Verordnung \(EU\) 2025/885](#) zur Ergänzung der MiCAR durch technische Regulierungsstandards zur Präzisierung der Vorkehrungen, Systeme und Verfahren zur Vorbeugung, Aufdeckung und Meldung von Marktmissbrauch, der für die Meldung eines vermuteten Marktmissbrauchs zu verwendenden Muster und der Verfahren für die Abstimmung zwischen den jeweils zuständigen Behörden bei der Aufdeckung von grenzüberschreitendem Marktmissbrauch und dessen Belegung mit Sanktionen veröffentlicht.

Abwicklungsplanung

- Am 26. August 2025 hat die BaFin die [Konsultation einer Aktualisierung des Rundschreibens](#) zu den Mindestanforderungen zur Umsetzbarkeit eines Bail-in (MaBail-in) veröffentlicht.

G-SII-Daten

- Am 26. August 2025 veröffentlichte die EBA die [aktualisierten Daten](#), die zur Identifizierung global systemrelevanter Institute (G-SIIs) verwendet werden.

Recovery Planning

- On 13 August 2025, BaFin amended its FAQ on the [form](#) “Recovery plan according to simplified requirements pursuant to § 19 SAG”.

RTS on Off-Balance Sheet Items

- On 18 August 2025, EBA published its [final draft RTS](#) on the allocation of off-balance sheet items and the specification of factors that might constrain institutions’ ability to cancel unconditionally cancellable commitments.

MiCAR

- On 19 August 2025, [Delegated Regulation \(EU\) 2025/885](#) was published in the Official Journal of the EU, supplementing MiCAR with technical regulatory standards specifying the arrangements, systems and procedures for the prevention, detection and reporting of market abuse, the templates to be used for reporting suspected market abuse, and the procedures for coordination between the competent authorities in the detection of cross-border market abuse and the imposition of sanctions.

Resolution Planning

- On 26 August 2025, BaFin has published the [consultation of amendments to the Circular](#) on minimum requirements for the feasibility of a bail-in (MaBail-in).

G-SII data

- On 26 August 2025, EBA published the [updated data](#) used for the identification of global systemically important institutions (G-SIIs).

Kontakt: | Contact:

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V. | Association of Foreign Banks in Germany
Weißfrauenstraße 12-16, D-60311 Frankfurt am Main | Fon +49 69 975850-0 | Fax +49 69 975850-10
verband@vab.de | www.vab.de

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: VR 7860

[Impressum](#)
[Datenschutz](#)

Bitte beachten Sie, dass Auskünfte durch den Verband lediglich der Information dienen und eine rechtliche Prüfung des Einzelfalls bzw. eine Rechtsberatung nicht ersetzen können. | Please note that any advice given by the Association is for informational purposes only and does not constitute legal advice.



Monatsinfo | Monthly Information

September | 2025

VAB Insights

Seminarprogramm für das Jahr 2025

(Stand: 01.09.2025)

- **Update Zahlungsverkehr und Instant Payments**
10. September 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 5. September 2025
[Programm](#)
- **Compliance im Wertpapierhandel 2025**
18. September 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 15. September 2025
[Programm](#)
- **The Implementation of CRD VI in Germany (in English)**
14. Oktober 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Datenschutz-Update 2025**
30. Oktober 2025 als Online-Seminar – [Anmeldung](#) bis 27. Oktober 2025
[Programm](#)
- **AWV-Meldewesen**
12. November 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Kreditgeschäft 2025**
20. November 2025 als Online-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Bankenaufsicht 2026**
26. November 2025 als Online- oder Präsenz-Seminar – [Vormerkung](#)
- **Betriebsprüfungssymposium**
10. Dezember 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)
- **Update Finanzsanktionen, Sanktionsdurchsetzung und AML/CFT**
Q4 2025 in Frankfurt a. M. – [Vormerkung](#)

Aktuelle Einladungen und Anmeldungen unter:

<https://www.vab.de/events/>

Änderungen bleiben vorbehalten. Das aktualisierte Seminarprogramm und die Einladungen gehen Ihnen regelmäßig über unsere Verbandsverteiler zu.

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de

Aktuelle Inhouse-Schulungen 2025

(Stand: 13.01.2025)

- **Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung**
 - Gesetzliche Anforderungen und Aufsichts- und Verwaltungspraxis der nationalen und europäischen Behörden
 - Interne Organisation der Geldwäsche- und Terrorismusfinanzierungsbekämpfung in Auslandsbanken und ausländischen Finanzinstituten
 - Durchführung der Sorgfaltspflichten (CDD), einschließlich Durchführung durch Dritte und Auslagerung
 - Transparenzregister und Unstimmigkeitsmeldung, Kontenwahrheit und Vergeblichkeitsmeldung, Verdachtsmeldungen an die FIU
 - Optionale Exkurse: Finanzsanktionen, Geldtransfer-Verordnung, CRS/FATCA

- **Banking in Germany (for expatriates and board members)**
 - The banking industry in Germany – structure, features and foreign banks
 - Banking supervision from a European and German perspective
 - Supervisory authorities, deposit guarantee schemes and audits
 - Overview of legal and supervisory requirements and their implementation

- **Corporate Governance Training for Board Members**
 - Principles of corporate governance
 - Tasks and responsibilities of the executive board
 - Interaction between the executive board and the supervisory board
 - The executive board interacting with the group
 - Special features for regulated credit institutions
 - Overview of liability

- **CRR and German Banking Act (KWG):
Prudential Banking Supervision in Germany (I)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Capital requirements for institutions (overview)
 - Calculation of risk-weighted assets (RWA) and own funds acc. to CRR
 - Approaches to risk measurement for credit risk: Credit Risk Standard Approach (CRSA) and Internal Ratings Based Approach (IRBA)
 - Leverage Ratio
 - Liquidity Coverage Ratio (LCR) and Net Stable Funding Ratio (NSFR)
 - Large exposure rules
 - Upcoming regulatory changes
 - (on request) The treatment of trading book activities (e.g. counterparty credit risk, market risk, etc.) acc. to CRR and advanced/internal approaches of risk measurement

- **MaRisk, ICAAP and SREP:
Prudential Banking Supervision in Germany (II)**
 - Introduction to the supervisory framework
 - Overview of BaFin's MaRisk and ICAAP guidelines
 - MaRisk: General business organisation, strategies and business planning, outsourcing, resources and contingency planning
 - MaRisk: Special requirements to credit origination and monitoring, non-performing exposures and trading activities
 - Control functions: Risk controlling, compliance, internal audit
 - Internal Capital Adequacy Assessment Process (ICAAP) and Supervisory Review and Evaluation Process (SREP)
 - Upcoming regulatory changes
 - (on request) Banking business audits carried out by Deutsche Bundesbank

Die Schulungen können als Veranstaltung sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache gebucht werden und können im Vorfeld individuell auf Geschäftsmodelle und zu schulende Mitarbeiter abgestimmt werden.

Bei Interesse sprechen Sie uns bitte direkt an:

- **Telefon: +49 69 975 850 0**
- **E-Mail: verband@vab.de**

Verband der Auslandsbanken in Deutschland e.V.

Weißfrauenstraße 12-16 | 60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 69 975 850 0 | Fax: +49 69 975 850 10 | www.vab.de